STADT | TORNESCH

Niederschrift

Gremium:	Hauptausschuss		
Sitzungsnummer:	**HA 17/18**	**Sitzungsdatum:**	**13.03.2017**
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr	Sitzungsende:	20:22 Uhr
Sitzungsraum:	Sitzungssaal im Rathaus Tornesch, Wittstocker Str. 7		

Anwesende Mitglieder

Sitzungsleitung

Frau Verena Fischer-Neumann - SPD Tornesch	Ausschussvorsitzende

Gremienmitglieder

Herr Ingo Früchtenicht - SPD Tornesch	Ausschussmitglied
Herr Manfred Fäcke - SPD Tornesch	Ausschussmitglied
Herr Horst Lichte - SPD Tornesch	Ausschussmitglied
Herr Manfred Mörker - SPD Tornesch	Ausschussmitglied
Frau Heide-Marie Plambeck - CDU Tornesch	Ausschussmitglied
Herr Andreas Quast - CDU Tornesch	Ausschussmitglied
Herr Christopher Radon - CDU Tornesch	Ausschussmitglied
Herr Gunnar Werner - FDP Tornesch	Ausschussmitglied

Teilnehmer Kraft Amt

Herr Roland Krügel - Bgm. Tornesch	Bürgermeister

Verwaltung

Herr Sven Wohlers - Verwaltung Tornesch	Personalratsvorsitzender
Frau Marion Grün - Verwaltung Tornesch	Amtsleiterin
Herr Torsten Kopper - Verwaltung Tornesch	Amtsleiter
Frau Sabine Kählert - Verwaltung Tornesch	Amtsleiterin
Herr Sven Reinhold - Verwaltung Tornesch	Verwaltungsmitarbeiter
Frau Inga Ries - Verwaltung Tornesch	Büroleiterin
Herr Gunnar Seiler - Verwaltung Tornesch	Verwaltungsmitarbeiter
Frau Angelika Timm - Verwaltung Tornesch	Empfang
Frau Ilsemarie Van den Borre - Verwaltung Tornesch	Protokollführerin

Gäste

Herr Henry Stümer - CDU Tornesch	Gast	
Herr Peter Daniel - SPD Tornesch	Gast	
Norbert Weißenfels		anwesend zu TOP 4

Entschuldigte Mitglieder

Verwaltung

Frau Inga Pleines - VHS Tornesch-Uetersen Gleichstellungsbeauftragte entschuldigt

Tagesordnung:

TOP	Betreff	Vorlage
Öffentlicher Teil		
1	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	
2	Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde	
3	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 13.02.2017	
4	Egoverment und digitales Rathaus. Was macht die Stadt Norderstedt? zu Gast: Herr Norbert Weißenfels, Amtsleiter Digitale Dienste der Stadt Norderstedt	
5	Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse	
6	Bericht der Verwaltung - öffentlicher Teil -	VO/17/040
7	Anfragen von Ausschussmitgliedern	
8	Berichtswesen gemäß Richtlinien:	
8.1	Berichtswesen: Ausführung der Aufgaben zur Erfüllung nach Weisung	VO/17/023
8.2	Stand der Durchführung wichtiger Bauvorhaben mit Kostenentwicklung, sofern von besonderer Bedeutung, Umsetzung von Bauleitplänen, sofern von besonderer Bedeutung. - Stichtag 01.03.2017	VO/17/043
9	Wahl von Mitgliedern des Gemeindewahlausschusses für die Gemeindewahl 2018	VO/17/026
10	Zustimmung zu Wahlen von Wehrführungen durch die Mitgliederversammlungen	VO/17/039
11	Zustimmung zun den Einnahme- und Ausgabeplanungen der Feuerwehrkameradschaftskassen 2017	VO/17/038
Nicht öffentlicher Teil		
12	Bericht der Verwaltung - nichtöffentlicher Teil -	VO/17/041
13	Anfragen von Ausschussmitgliedern	
14	Abschluss eines Geschäftsversorgungsvertrages mit der Landgesellschaft Schleswg-Holstein mbH	VO/17/042

TOP 1	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Beschluss:
Die vorgeschlagene Tagesordnung wird beschlossen.
Die Beratung und Beschlussfassung der Tagesordnungspunkte 12 bis 14 in nichtöffentlicher Sitzung wird ebenfalls beschlossen.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:
Die Verwaltung beantragt, die geplanten Tagesordnungspunkte 15 „Beteiligungsverwaltung“ und 16 „Ausübung des gemeindlichen Vorkaufsrechts“ von der Tagesordnung zu nehmen, da kein Beratungsbedarf besteht.

TOP 2	Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Beratungsverlauf:
Seitens der anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner werden keine Fragen gestellt.

TOP 3	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 13.02.2017

Beschluss:
Gegen die Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses vom 13.02.2017 werden keine Einwendungen erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

TOP 4	Egoverment und digitales Rathaus. Was macht die Stadt Norderstedt? zu Gast: Herr Norbert Weißenfels, Amtsleiter Digitale Dienste der Stadt Norderstedt

Abstimmungsergebnis:		
0 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:
In die Thematik E-Goverment am Beispiel der Stadt Norderstedt führt Herr Weißenfels ein. Der Vortrag ist diesem Protokoll als Anlage beigefügt.
Herr Weißenfels beantwortet die Fragen der Anwesenden:
@ Eine Reduzierung von Arbeitsplätzen durch die Einführung des E-Goverments ist nicht zu erwarten. Die Digitalisierung wird zu mehr qualifizierten Arbeitsplätzen führen, weniger qualifizierte Arbeitsplätze werden dafür entfallen.
@ Norderstedt startete, als Modellkommune, mit der Einführung des E-Goverments im Jahr 2014. Eine vorherige Prozessoptimierung wurde vorgenommen. Der Bund beteiligte sich mit 50T€ an den Kosten; weitere Projekte werden von der Stadt Norderstedt selber finanziert.
@ Über das E-Goverment werden ca. 5 – 10% der angebotenen Dienstleistungen von den Bürgerinnen/Bürgern angenommen. Dies sind ca. 300 Umzüge im Jahr und 30 – 50 Meldebescheinigungen monatlich. Großen Zuspruch hat während der letzten Wahl die Teilnahme an der Briefwahl per E-Goverment erfahren.
@ Attraktiv für die Einführung des E-Goverments sind Prozesse, die in großen Mengen auftreten. Sinnvoll ist eine sachgebiets- schrittweise Einführung.

@ Die Sicherheit des Bürgerportals bei der Stadt Norderstedt wird durch einen externen Dienstleister gewährleistet, welcher diese Tätigkeit im großen Umfang bundesweit wahrnimmt.
@ Die Homepage der Stadt Tornesch bietet bereits gute digitale Angebote.

Frau Ries berichtet, dass es bei der Stadt Tornesch ein Projekt zur Einführung eines Dokumentenmanagementsystems (DMS) gibt. Was finanziell und personell leistbar ist, wird umgesetzt. Geplant ist ein Informationsbesuch der Projektgruppe bei der Stadt Norderstedt.
Zum DMS erläutert Herr Weißenfels weitergehend:
@ Die Akteneinsicht für Dritte wird durch die Digitalisierung nicht erschwert. Sie wird eher einfacher, da nicht die ganze „Papierakte“ sondern lediglich der freigegebene Teil einer Akte problemlos zur Verfügung gestellt werden kann.
@ Die Bereitstellung von Informationen wird grundsätzlich einfacher. Jedoch müssen die Schnittstellen zwischen der digitalen Akte (DMS) und der Schnittstelle zur Fachanwendung funktionieren.
In Tornesch werden bis zu achtzig Fachverfahren, davon 10 sehr große und 15 mittlere, angewandt.

Frau Fischer-Neumann dankt für den informativen Vortrag.

TOP 5	Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Beratungsverlauf:
Beschlüsse wurden im nichtöffentlichen Teil der Sitzung des Hauptausschusses am 13.02.2017 nicht gefasst.

TOP 6	Bericht der Verwaltung - öffentlicher Teil -

Beratungsverlauf:
Herr Krügel ergänzt den schriftlichen Bericht:
@ Vom 28. bis 30. April erwarten wir eine Delegation von 16 Ratsmitgliedern aus Strzelce. In diesem Jahr besteht die Partnerschaft zwischen Strzelce und Tornesch 15 Jahre. Herr Krügel bittet, dass sich Ratsmitglieder aus Tornesch den Termin freihalten, um an den Programmpunkten teilnehmen zu können. Das Programm ist im Entstehen und wird kurzfristig zugesandt.
@ Die Pressemeldungen der Hawesko Holding zum Thema Zughalte widerspricht der Ansicht von Herrn Stemmann.

TOP 7	Anfragen von Ausschussmitgliedern

Beratungsverlauf:
Herr Quast fragt nach dem Stand der Beratung über das weitere Vorgehen in Sachen Weihnachtsmarkt. Der Gesprächstermin mit allen Beteiligten findet Anfang Mai statt.

TOP 8	Berichtswesen gemäß Richtlinien:

TOP 8.1	Berichtswesen: Ausführung der Aufgaben zur Erfüllung nach Weisung

Beratungsverlauf:
Verwaltungsseitig werden keine Ergänzungen vorgetragen.
@ Herr Radon möchte wissen, was eine „Ordnungsverfügung“ ist. Herr S. Reinhold gibt die Definition: Eine Ordnungsverfügung ist ein befehlender beziehungsweise ein belastender Verwaltungsakt, der von einer Ordnungsbehörde zur Abwehr von konkreten Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung erlassen wird und von dem Adressaten ein Handeln, Dulden oder Unterlassen verlangt. Eine Ordnungsverfügung kann zudem in einer Versagung, Einschränkung oder Zurücknahme (Rücknahme und Widerruf) einer rechtlich

vorgesehenen ordnungsbehördlichen Erlaubnis oder Bescheinigung bestehen. In dem vorliegenden Fall handelte es sich um die Einweisungsverfügung von obdachlosen Personen.
@ Herr Reinhold erläutert den Zusammenhang von Ordnungsverfügungen in Sachen „Leichenwesen“.

TOP 8.2	Stand der Durchführung wichtiger Bauvorhaben mit Kostenentwicklung, sofern von besonderer Bedeutung, Umsetzung von Bauleitplänen, sofern von besonderer Bedeutung. - Stichtag 01.03.2017

Beratungsverlauf:

Zur Klärung der Übernahme der entstandenen Mehrkosten in der Norderstraße wurde ein Anwalt beauftragt. Im nächsten Bau- und Planungsausschuss wird hierüber berichtet.

TOP 9	Wahl von Mitgliedern des Gemeindewahlausschusses für die Gemeindewahl 2018

Beschluss:

Der Hauptausschuss wählt als Beisitzer/Beisitzerin und als Stellvertreter/Stellvertreterin folgende Personen in den Wahlausschuss für die Gemeindewahl 2018:

	Beisitzer/-in	Stellvertreter/-in
1.	Renate Arlt (CDU)	Maren Cordts
2.	Werner Arlt (CDU)	Bernd Schmidt
3.	Traute Früchtenicht (SPD)	Margitta Schley
4.	Stephanie Junge (SPD)	Jannette Dézsi
5.	Horst Merling (SPD)	Marina Lichte
6.	Ursula Michaelsen (FDP)	Angelika Maaß
7.	Angela Notka (SPD)	Joachim Neumann
8.	Hans-Jochen Retzow (SPD)	Mike Dézsi i

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

TOP 10	Zustimmung zu Wahlen von Wehrführungen durch die Mitgliederversammlungen

Beschluss:

Die Ratsversammlung stimmt den Wahlen der Mitglieder der Gemeindewehr und der Ortwehren Ahrenlohe und Esingen vom 10.02.2017

- von Herrn Rüdiger Jurkat zum stellvertretenden Gemeindewehrführer
- von Herrn Sönke Brandt zum stellvertretenden Ortwehrführer der Feuerwehr Tornesch-Ahrenlohe
- von Herrn Marcus Rohwedder zum Ortswehrführer der Feuerwehr Tornesch-Esingen und
- von Herrn Hans-Joachim Mölln zum stellvertretenden Ortswehrführer der Feuerwehr Tornesch-Esingen

zu.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

TOP 11	Zustimmung zun den Einnahme- und Ausgabeplanungen der Feuerwehrkameradschaftskassen 2017

Beschluss:

Die Ratsversammlung stimmt den Einnahme- und Ausgabenplanungen 2017 für die Jugendfeuerwehr Tornesch und für die Ortswehren Ahrenlohe und Esingen zu.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Tornesch, den 07.06.2017

Verena Fischer-Neumann
Vorsitzende(r)

Frau Ilsemarie Van den Borre
Protokollführer(in)